

Stichworte: MIS-N, Multisystemisches Inflammationssyndrom**Titel der Originalarbeit**

Multisystemic Inflammatory Syndrome in Neonates: A Systematic Review

Shaiba L, A, More K, Hadid A, Almaghrabi R, Al Marri M, Alnamnakani M, Shah P: Multisystemic Inflammatory Syndrome in Neonates: A Systematic Review. Neonatology 2022;119:405-417. doi: 10.1159/000524202

Hintergrund

Das Multisystemische Inflammationssyndrom (MIS-N) wurde sehr selten auch bei Neu- und Frühgeborenen beschrieben, für die noch keine einheitliche Definition und Therapieempfehlung besteht. Dieser Review Artikel fasst klinische Daten zu aufgetretenen MIS-N Fällen sowie das vorgenommene Management und Outcome zusammen.

Zusammenfassung der Ergebnisse

- Review-Artikel mit systematischer Literaturrecherche, vordefinierte Ausschlusskriterien
- Einschluss von 16 Studien, 47 Neonaten mit MIS-N (18 Reifgeborene, 27 Frühgeborene, 2 keine Daten zur Schwangerschaftswoche (SSW)),
- MIS-N definiert nach CDC/WHO-Kriterien sowie Ausschluss anderer Ursachen
- Klinik: 77% Kardiovaskulär (Kardiale Dysfunktion, Arrythmie, Koronaraneurysmen), 55% Respiratorisch (Atemnotsyndrom), 42% Gastrointestinal (Nahrungsunverträglichkeit, Diarrhoe), 36% Fieber, 36% Hämatologisch (Thrombozytopenie, Leukopenie, Anämie, Neutropenie), je 10-17%: Leberfunktionsstörung, akutes Nierenversagen, Hautausschlag, Krampfanfälle
- Manifestation im Alter von ≤ 7 d bei 34 Neonaten, >7 d bei 13 Neonaten
- Therapie: 83% Steroide, 77% Immunglobuline, 53% Antibiose, 60% Atemunterstützung, 45% Inotropika, 40% Heparin
- Mortalität von 11% durch Multiorganversagen, Schock mit linksventrikulärer Dysfunktion und NEC (3 FG, 1 NG, 1 keine Daten zur SSW)

Stärken

- relevantes Thema, da viele Schwangere eine SARS-CoV-2 Infektion durchmachen
- gute erste Zusammenfassung, da bisher wenig Daten,

Limitationen

- kleine Fallzahl, vor allem Fallberichte eingeschlossen und damit ggf. Publication bias und verzerrt hohe Mortalität

Fazit

- Vermehrte Sensibilisierung für ein sehr selten auftretendes MIS-N, insbesondere bei kardiovaskulären Auffälligkeiten

Autorin / Autor der Zusammenfassung

Dr. med. Franziska Ebert, Neonatologie Asklepios Klinik Barmbek, Hamburg